



Berliner Physikalisches Kolloquium

im Magnus-Haus, Am Kupfergraben 7, 10117 Berlin

Eine gemeinsame Veranstaltung der Physikalischen Gesellschaft zu Berlin e.V.,
der Freien Universität Berlin, der Humboldt-Universität zu Berlin,
der Technischen Universität Berlin und der Universität Potsdam
– gefördert durch die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung –

Am Donnerstag, dem **12. Januar 2017**, um **18:30 Uhr**

spricht

Prof. Dr. Ingo Rehberg
Physikalisches Institut,
Universität Bayreuth

über das Thema

**„Kuben, Klumpen & Kupplungen –
Spielarten magnetischer Frustration“**

Moderation: Holger Stark, Technische Universität Berlin

Magnetische Dipole in Form von Neodym-Kugeln sind ein inspirierendes physikalisches Spielzeug. Mit ihnen lassen sich chemische, physikalische und mathematische Fragestellungen illustrieren und dabei können sie auch die Kreativität sehr beflügeln. So ist es von der Frage nach der Magnetisierung im energetischen Grundzustand des Würfel-Puzzles bis zur Erfindung diverser Magnetkupplungen auf der Basis von Goldstone-Moden ohne störende Rastmomente nur ein kleiner Schritt.